Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **110 (2000-2001)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SANW

Das nationale Forum der Naturwissenschaften

Die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften ist die Dachorganisation der Naturwissenschaften in der Schweiz. Die Naturforschenden Gesellschaften im Kanton Graubünden sind Mitglieder der SANW. Wir möchten daher an dieser Stelle die SANW kurz vorzustellen.

Im Jahre 1815 gegründet, stellt die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften die wichtigste Plattform für die Verbreitung und die Unterstützung der Naturwissenschaften dar. Als eine der vom Bund anerkannten Institutionen der Forschungsförderung stellt sich die SANW die Aufgabe

- die interdisziplinäre Zusammenarbeit und den wissenschaftlichen Austausch zu erleichtern
- das Verständnis der Öffentlichkeit und der Medien für die Naturwissenschaften zu wecken
- die Frauen verstärkt in Wissenschaft und Politik zu integrieren
- die Verbreitung der Resultate wissenschaftlicher Forschung zu unterstützen
- an der Erarbeitung einer schweizerischen Wissenschaftspolitik mitzuwirken
- die internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit zu fördern

Konkret erfüllt die SANW diese Aufgaben in Form von jährlich Hunderten von einzelnen Tätigkeiten und Anlässen wie Tagungen und Symposien, Publikationen, Studien und Gutachten, Betrieb von Informationsnetzen und öffentlichen Veranstaltungen.
Das zentrale Anliegen ist es, nicht nur Fachkreisen die Rolle der Naturwissenschaften bei der Lösung heutiger und zukünftiger Probleme unserer Gesellschaft näherzubringen, sondern auch der Politik sowie Generalistinnen und Generalisten.

Die SANW – Synthese zahlreicher Disziplinen

Ihre Kraft und ihre Dynamik schöpft die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften SANW aus der Synergie der Gesamtheit der naturwissenschaftlichen Disziplinen, die von 44 nationalen Fachgesellschaften und 30 kantonalen und regionalen Gesellschaften mit insgesamt über 28 000 Mitgliedern, sowie von 31 Kommissionen und 38 Landeskomitees vertreten wird. Diese sind in sieben Sektionen gegliedert:

- Physik (Sektion I)
- Chemie (Sektion II)
- Erdwissenschaften (Sektion III)
- Umwelt (Sektion IV)
- Biologie I (Sektion V)
- Biologie II (Sektion VI)
- Mathematik (Sektion VII)

Seit ihrer Gründung ergriff die SANW nicht nur die Initiative für verschiedene, heute bedeutende Institutionen wie die **Schweizerische Meteorologische Anstalt**, den **Nationalpark** im Kanton Graubünden, die langfristige Gletscherbeobachtung und die geologischen und geotechnischen Karten der Schweiz, sondern war in der Anfangsphase auch für deren Realisierung besorgt.
Diese Wegbereiterrolle spielt die SANW heute in vier wichtigen Bereichen: **ProClim**, 1988 gegründet, ist ein interdisziplinäres Forum der Klima- und Global Change-Forschung in der Schweiz. Es stellt die Ein-

bindung der Klimaforschung der Schweiz in den Rahmen der internationalen Programme sicher und bietet Dokumentations- und Informationsdienstleistungen an. Mit **Alpenforschung**, seit 1993 ein Schwerpunkt der SANW, wird die Förderung der disziplin- und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Erforschung des Alpenraumes bezeichnet. Alle zwei Jahre findet ein Alpenforum statt, abwechselnd in verschiedenen Alpenländern, unter starkem Einbezug der sozialökonomischen und der Umsetzungs-Aspekte.
Die Forschung wie auch die Langfristbeobachtung im **Nationalpark** wird seit dessen Gründung im Jahre 1914 von der SANW koordiniert. 1999 wurde die **Interakademische Kommission Alpenforschung** (ICAS) gegründet.
Das **Centre Suisse de Recherches Scientifiques en Côte d'Ivoire** CSRS, 1951 gegründet, ist zum Kristallisationskern der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit der Elfenbeinküste geworden. Die Forschungspartnerschaft mit Entwicklungsländern, die sich den ändernden Bedürfnissen dauernd anzupassen hat, wird hier täglich praktiziert.

Forschungszusammenarbeit mit Entwicklungsländern ist auch die zentrale Aufgabe der interakademischen CASS-Kommission KFPE (Schweizerische Kommission für Forschungspartnerschaft mit Entwicklungsländern).
Weitere Schwerpunkte bilden das **Forum Biodiversität Schweiz**, das **Forum Genforschung** und die **Frauenförderung** (NawiKa – die Naturwissenschafterinnenkartei).

Umfang und Komplexität der heutigen Probleme auf regionaler, kontinentaler und globaler Ebene bürden den Naturwissenschaftern eine immer grössere Verantwortung auf. Die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften SANW nimmt diese Verantwortung wahr durch Erarbeitung von Stellungnahmen zu aktuellen Themen und durch Veröffentlichungen von Grundsatzdokumenten, insbesondere zu folgenden Fragen:

- Gesellschaftliche Verantwortung der Wissenschafter
- Früherkennung wissenschaftlicher Entwicklungen
- Ethik in den Naturwissenschaften
- Risikoabwägung in der Gentechnologie
- Abwägungen zwischen Erfordernissen des Umweltschutzes und Bedürfnissen von Politik und Wirtschaft

In ihrer gesamten Tätigkeit lässt sich die SANW von den Grundsätzen der Unvoreingenommenheit und der grösstmöglichen Objektivität leiten. Ihre Stellungnahmen basieren auf dem neusten Stand der Wissenschaft. Sie arbeitet eng mit den drei anderen wissenschaftlichen Akademien der Schweiz – der Medizinischen Wissenschaften, der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Technischen Wissenschaften –, aber auch mit dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und den wissenschaftspolitischen Instanzen der Schweiz zusammen.

Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften
Bärenplatz 2
CH-3011 Bern

Tel.: 031 312 33 75
Fax.: 031 312 32 91
E-Mail sanw@sanw.unibe.ch
www http://www.sanw.ch

Beitrittserklärung
für die Naturforschende Gesellschaft Graubünden in Chur

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Beruf _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Jahresbeitrag
Einzelmitglieder: CHF 30.–
Weitere Familienmitglieder an gleicher Adresse wohnend: CHF 20.–

Die Aufnahme erfolgt an der jeweils nächsten Sitzung des Vorstandes.

Senden an:
Naturforschende Gesellschaft Graubünden
c/o Bündner Natur-Museum
Masanserstrasse 31
CH-7000 Chur

Beitrittserklärung
für die Naturforschende Gesellschaft Davos

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Beruf _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Jahresbeitrag
Einzelmitglieder: CHF 20.–

Die Aufnahme erfolgt an der jeweils nächsten Sitzung des Vorstandes.

Senden an:
Christoph Wehrli
PMOD/WRC
Dorfstrasse 33
7260 Davos Dorf

Bitte
frankieren

Naturforschende Gesellschaft Graubünden
c/o Bündner Natur-Museum
Masanserstrasse 31
CH-7000 Chur

Bitte
frankieren

Christoph Wehrli
PMOD/WRC
Dorfstrasse 33
7260 Davos Dorf